

Presseinformation

6. Juli 2012

Land stellt rund 76 Millionen Euro für sozialmedizinische Dienste in Aussicht

Schwarz: Mobile Pflege und Betreuung für 16.000 Menschen gesichert

Das Land Niederösterreich stellt für das heurige Jahr 75,6 Millionen Euro für die Pflege und Betreuung durch sozialmedizinische Dienste in Aussicht. „Das sind rund 6 Millionen Euro mehr als 2011 - ein deutliches Zeichen der Bemühungen, dem steigenden Bedarf und dem Wunsch der älteren Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher nach Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden gerecht zu werden. 16.000 Menschen werden damit allein 2012 durch die fünf Trägerorganisationen NÖ Hilfswerk, NÖ Volkshilfe, Caritas Wien, Caritas St. Pölten und Rotes Kreuz im Alltagsleben in den eigenen vier Wänden unterstützt“, erklärt dazu Sozial-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, die auch auf die zunehmend wichtige Rolle der Mobilen Betreuung beim Ausbau von Betreutem Wohnen hinwies: „In den nächsten zwei Jahren werden rund 400 bis 500 zusätzliche Einheiten entstehen. Die Gemeinden müssen bei der Planung von Betreutem Wohnen in Zukunft auch Betreuungskonzepte miteinbeziehen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern zusätzlich Sicherheit geben. Das Angebot der Mobilen Dienste reicht hier von ‚Essen auf Rädern‘ über Besuchs- und Haushaltsdienste bis hin zu pflegerischen Maßnahmen. Eine besonders große Nachfrage gibt es bei den Notruftelefonen, denn diese geben den Menschen ein erhöhtes Gefühl an Sicherheit. Daher stockt das Land die geförderte Zahl von Anschlüssen von derzeit 1.744 auf 2.204 auf. Mit diesem Ausbau an maßgeschneiderten Lösungen für jede individuelle Lebenslage setzt Niederösterreich den erfolgreichen Weg in der Pflege und Betreuung fort, damit sich die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher auch in Zukunft gut aufgehoben, bestens betreut und sicher fühlen können.“

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail marion.gabler-soellner@ecoplus.at.